

Ausbedungen war in der Urkunde vom 19. Februar 1532, daß „Graf Albrecht die Geschirre, Kintfische, Schwein vund denn geminen Hausrath an Bethgewant vund andern, vor das gesinde, in den Forwergenn zu Saluelt vund Colm bleiben lassenn. Aber die schaff sollenn Ime volgen, dazu soll er auch die Ecker vber Sommer woll besehenn vund beschickenn lassenn.“

Mittelst einer Urkunde, gegeben „auf'm Schneeberge Mittwoch nach Michaelis 1539,“ hat Churfürst Johann von Sachsen, welcher statt der 32000 Gulden an Albrecht Grafen von Mansfeld das Amt Allstedt abgetreten hatte, die von letzterem dem gemeinen Kasten der Stadt Saalfeld und der Kirche daselbst verschriebenen 300 Gulden Landeswährung ferner verabsolgen lassen zu wollen versprochen und sich mit dem Rath zu Saalfeld vereinigt, der Bürgerschaft, welche im Jahre 1538 durch eine Feuersbrunst einen großen Schaden erlitten, zu ihrem Gedeihen und Aufkommen wieder zu Aeckern, Wiesen und liegenden Gütern zu verhelfen, die zu dem Kloster-Borwerk Graben gehörenden Grundstücke für 6000 Gulden rhein. zu verkaufen, so daß sie dieselben erb- und eigenthümlich besitzen sollten, dagegen aber bis zur Abtragung des Kapitals jährlich 300 Gulden rhein. Zinsen davon in den gemeinen Kasten zu erlegen hätten, und dadurch die früher der Stadt zum Besten verehrten 300 Gulden, welche das churfürstliche Amt jährlich auf herrschaftliche Rechnung in den gemeinen Kasten zu zahlen hatte, zum Wegfall kamen. In den Kauf der zum Borwerk gehörenden Grundstücke war die Bedingung gebracht, daß der Rath zu Saalfeld das vorige Spital im Borwerk wegräumen und dagegen ein Gemein-Spital für arme, schwache, gebrechliche und unvermögende Leute herstellen lassen und bei Vererbung oder Verkauf der Grundstücke von 15 Gulden 1 Gulden Lehengeld entrichtet werden sollte. Die Folge, Gerichte, Obrigkeit und Botmäßigkeit behielt sich die Herrschaft vor.

Zum Borwerk gehörten folgende Grundstücke:

- 1) 54 Acker Feld über der Görizmühle,
- 2) 61 $\frac{1}{4}$ Acker zwischen dem Wöhlisdorfer und Remschücker Weg,
- 3) 2 $\frac{3}{4}$ Acker auf dem Görizrain, die Gehren genannt,